

## **Steckbrief der Woche: Europäisches Ziesel (*Spermophilus citellus*)**

Stand: 10. Dezember 2007

**Klasse:** Säugetiere (Mammalia)  
**Ordnung:** Nagetiere (Rodentia)  
**Unterordnung:** Hörnchenverwandte (Sciuromorpha)  
**Familie:** Hörnchen (Sciuridae)  
**Unterfamilie:** Erdhörnchen (Xerinae)  
**Tribus:** Echte Erdhörnchen (Marmotini)  
**Gattung:** Ziesel (*Spermophilus*)  
**Art:** Europäisches Ziesel



### **Körperbau und Merkmale**

Das Aussehen des europäischen Ziesels erinnert sehr stark an das des Murmeltiers. Mit einer Körperlänge von 18–23 cm und einer Schwanzlänge von 5–8 cm ist es aber deutlich kleiner.

Auf dem Rücken ist das Fell gelblich–grau gefärbt. Nur bei näherer Betrachtung sind die weißgelben Tupfen zu erkennen, die ausschließlich das Rückenfell durchziehen. Die Bauchseite ist gelblich, Kinn und Kehle weißlich gefärbt. Die dunklen Augen des europäischen Ziesels werden von einem helleren Ring eingefasst.

### **Verbreitung und Lebensraum**

In Europa kommen nur das europäische sowie das Perlziesel vor.

Sein Hauptverbreitungsgebiet liegt in Südosteuropa, vor allem in der Türkei und Teilen des Balkans und zieht sich in nordwestlicher Richtung bis nach Böhmen. Das europäische Ziesel ist ein Bodenbewohner, das vorzugsweise offene Landschaften wie Steppengebiete oder Graslandschaften besiedelt. Sie meiden feuchte Gebiete. Im Gebirge kommen sie bis zu einer Höhe von ca. 2500 m vor.

### **Fortpflanzung und Lebensweise**

Im Gegensatz zu anderen Zieselarten hält das Europäische Ziesel nicht nur Winterruhe, sondern einen Winterschlaf. Um diese mehrmonatige Schlafphase zu überstehen, intensiviert er im Spätsommer seine Nahrungsaufnahme und sorgt so, zusammen mit Änderungen in seinem Stoffwechsel, für die Ausbildung von Fettdepots. Während des Winterschlafes sinkt die Körpertemperatur von 37 bis 38°C auf 6 bis 7°C ab. Die vom Herzen transportierte Blutmenge reduziert sich auf ein Siebzigtel. Unmittelbar nach dem im März endenden Winterschlaf beginnt die Paarungszeit. Die Tragzeit beträgt 25 Tage. Die durchschnittliche Wurfgröße umfasst zwei bis neun Jungtiere, die bei ihrer Geburt blind sind. Das Männchen beteiligt sich nicht an der Aufzucht des Nachwuchses. Die Jungtiere werden sechs Wochen lang gesäugt und sind nach zwei Monaten selbständig.

Ziesel werden mit einem Jahr geschlechtsreif. Das tagaktive Europäische Ziesel ist ein Koloniebewohner, doch hat jedes Tier seinen eigenen, selbstgegrabenen Bau. Es gibt zwei Arten von Bauen. Sowohl ihren Nacht- als auch Winterschlaf verbringen die Ziesel in einem Nestbau, in dem auch die Geburt und Aufzucht der Jungen stattfindet. Zum anderen nutzen sie vorübergehend Schutzbaue als Zufluchtsorte.

### **Wiederansiedelung des Ziesels**

Bis ca. in die 1980er Jahre gab es auch in Deutschland, im sächsischen Erzgebirge, eine Population des europäischen Ziesels. Ursachen für das Aussterben in Deutschland waren vor allem die Intensivierung der Landwirtschaft und somit der Verlust von offenen Landschaften.

Eine Wiederansiedelung durch den BUND Landesverband Sachsen erfolgte im Jahr 2006 im Osterzgebirge, nahe der tschechischen Grenze.

Zuerst in einem Wiederansiedlungsgehege gehalten, wurden die ersten Tiere im Sommer 2006 in die Freiheit entlassen.

Mehr Informationen über das Wiederansiedlungsprojekt des BUND in Sachsen finden Sie hier: [www.bund-sachsen.de/?show=projekte&content=text/projekte/ziesel.txt&title=Wiederansiedlung%20des%20Ziesels%20im%20Erzgebirge/Sachsen](http://www.bund-sachsen.de/?show=projekte&content=text/projekte/ziesel.txt&title=Wiederansiedlung%20des%20Ziesels%20im%20Erzgebirge/Sachsen)

#### **Nahrung**

Die Nahrung des Ziesels besteht vor allem aus grünen Pflanzenteilen, Samen, aus Wurzeln, Zwiebel und Knollen. Neben der pflanzlichen Ernährung frisst es auch Insekten und andere wirbellose Tiere. Das Futter tragen die Ziesel zu ihrem Bau, doch wird es dort nicht gelagert, sondern vor dem Eingang verspeist.

#### **Gefährdung und Bestand in Europa**

Das Ziesel ist das zehnte in Deutschland ausgestorbene Säugetier.

#### **Quellen**

Steinbachs Naturführer, 2003, Verlag Eugen Ulmer GmbH & Co.

[www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)

[www.natur-lexikon.com](http://www.natur-lexikon.com)

[www.world-of-animals.de](http://www.world-of-animals.de)